

## Merkblatt zur Herstellung von mehrfarbigen Druckprodukten in verschiedenen Versionen durch Plattenwechsel in der Tiefe

Soll die Produktion mehrfarbiger Druckprodukte in verschiedenen Versionen (z. B. Sprachen, Preise, Firmeneindrücke) durch Plattenwechsel in der Tiefe (Schwarzplatte) erfolgen, müssen die nachfolgend genannten Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Positionierung aller farbig aufgebauten Elemente (Bilder, Grafiken, Logos, Tabellen usw.) muss in allen Versionen absolut identisch sein (da die Druckplatten der Farben Cyan, Magenta und Yellow für alle Versionen verwendet werden).
- Die Positionierung aller schwarz gerasterten Elemente (Bilder, Flächen, Linien usw.) die auf farbigem Hintergrund stehen, muss absolut identisch sein (da sie in C, M, Y aussparen).
- Versionsabhängige schwarze Informationen, die auf farbigem Hintergrund stehen, dürfen nicht gerastert sein, da gerasterte Elemente auf einem farbigem Hintergrund (C, M, Y) aussparen würden.
- Versionsabhängige schwarze Schrift muss auch bei großen Schriftgraden grundsätzlich überdrucken.

Anmerkung: Der Versionswechsel erfolgt durch den Wechsel der Schwarzplatte des 4c-Satzes! (nicht per Eindruck mit einer separaten Druckplatte in einem 5. Druckwerk)

Die aufgeführten Voraussetzungen lassen sich am einfachsten erfüllen, wenn bei der Erstellung der Seiten im Layoutprogramm mit Ebenen gearbeitet wird! QuarkXPress (ab Version 6) und InDesign ermöglichen das Arbeiten mit Ebenen standardmäßig.

Alle Layoutbestandteile, die in den unterschiedlichen Versionen identisch sind (i. d. R. alle farbigen Elemente), müssen in der gemeinsamen Basisebene platziert werden. Die Versionsinformationen (i. d. R. schwarze Texte der Sprachen oder Preise) müssen jeweils in separaten Ebenen angelegt werden, sodass für jede Version eine eigene Ebene benutzt wird. Die Versionsebenen dürfen keine Informationen der Basisdaten enthalten noch dürfen versionsfremde Elemente enthalten sein (auch nicht leere weiße Bild- oder Textrahmen), da diese bei der Belichtung Teile der Basisdaten abdecken würden.

**Falls PDF geliefert wird, bitte jede Ebene einzeln als unseparierte PDF-Datei (Composite, nicht als Farbauszug) ausgeben!** (z. B. 1. Base.pdf, 2. DE\_text.pdf, 3. GB\_Text.pdf) Bitte mehrseitige PDF-Dateien (Multiseiten-PDF) im Einzelseiten-Modus liefern (in Quark **nicht** „Montagefläche“ und in InDesign **nicht** „Druckbögen“ anklicken). Wenn die Übertragung der Daten per FTP erfolgt, die PDF-Seiten bitte in max. 250 MB große Blöcke aufteilen.

Falls das Anlegen der Versionsinformationen in separaten Ebenen nicht möglich sein sollte, sind bei der Erstellung der Daten besondere Vorgehensweisen zu berücksichtigen, um belichtungsfähige Dateien gemäß dem oben beschriebenen Schema erzeugen zu können (bitte möglichst frühzeitig Testseiten zur Prüfung übermitteln):

- Die Basisdaten (neutrale farbige Elemente) und die jeweiligen Versionsdaten (z. B. die Fremdsprachentexte) müssen voneinander getrennt vorliegen oder sich voneinander trennen lassen.  
Es ist daher unabdingbar, dass für den Versionstext eine Farbe verwendet wird, die im Dokument ansonsten nicht vorkommt. Dazu muss eine neue Farbe mit einem neuen Farbnamen vergeben werden (z. B: Text\_GB). Der Farbton/Farbwert kann Schwarz oder ein auffälliger Farbton sein, die Farbe muss jedoch unbedingt als **Volltonfarbe** definiert werden, **die alle anderen Farben überdruckt!** Bitte beachten, dass auch versionsabhängige Logos mit der selben Farbe definiert werden müssen wie der zugehörige Versionstext!
- Falls farbige Schrift in den Basisdaten verwendet werden muss, diese bitte stets in einem separaten Textrahmen platzieren und diesen festsetzen/sperrn. So lässt sich erreichen, dass die Positionierung der farbigen Schrift unverändert bleibt, wenn zwischen den Versionen der wechselnde Text anders umbricht.

Nur wenn die obenstehenden Bedingungen eingehalten werden, ist die Visualisierung der Versionsproduktion anhand eines vierfarbigen Formproofs möglich. Sind die Bedingungen nicht erfüllt, bedeutet dies, dass etwaige Unstimmigkeiten (z. B. Versatz) zwischen der Basisinformation (Farbplatten) und den Versionsinformationen (Schwarzplatten) vor Druckbeginn nicht dargestellt werden können. Für die Korrektheit der Versionsproduktion kann deshalb unsererseits keine Gewähr übernommen werden.

## Druckprodukte in verschiedenen Versionen

Druckprodukte, die in verschiedenen Versionen erscheinen sollen, können kostengünstig produziert werden, wenn der Versionswechsel durch Plattenwechsel in der Tiefe (Schwarzplatte) durchgeführt wird. Falls Sie sich für diesen Produktionsweg entscheiden, bitten wir Sie, unbedingt unser ***Merkblatt zur Herstellung von mehrfarbigen Druckprodukten in verschiedenen Versionen durch Plattenwechsel in der Tiefe*** zu beachten.

Wenn die in dem Merkblatt aufgeführten Voraussetzungen **nicht** erfüllt werden können, empfehlen wir, den Wechsel der Druckplatten in allen Farben vorzunehmen. Dieser Weg gewährleistet ein Maximum an Produktionssicherheit, da jede Version für sich produziert wird. Die Daten lassen sich einfacher erstellen und das Layout kann für jede Version frei gestaltet werden.

Entscheiden Sie sich dennoch für den Weg, den Versionswechsel durch den Wechsel von einzelnen Platten zu vollziehen und nicht den gesamten Plattensatz zu wechseln, möchten wir Sie auf die folgenden Fakten hinweisen:

- Sie erhalten einen vierfarbigen Formproof der Basisversion, der für Text, Stand und Abbildungen dieser einzigen Version verbindlich ist.
- Da vierfarbige produktionsverbindliche Formproofs nur dann hergestellt werden können, wenn die Voraussetzungen des oben erwähnten Merkblatts erfüllt sind, werden alle weiteren Versionen nur anhand von einfarbigen Ausdrucken dokumentiert, die ausschließlich für den Text verbindlich sind.
- Etwaige Unstimmigkeiten, z. B. Standabweichungen zwischen der Basisversion (Farbplatten) und den weiteren Versionen (Schwarzplatten) können vor Druckbeginn nicht dargestellt werden. Für die Korrektheit der Versionsproduktion kann deshalb unsererseits keine Gewähr übernommen werden.
- Falls Unstimmigkeiten zwischen den Farbplatten der Basisversion und den Schwarzplatten der weiteren Versionen beim Drucken festgestellt werden, kann eine Korrektur erfolgen, indem neue Farbplatten angefertigt werden. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass etwaige Unstimmigkeiten auch tatsächlich in jedem Fall in der Produktion auffallen. Für einen daraus resultierenden Mangel des Produktes sind wir nicht haftbar.

Das ***Merkblatt zur Herstellung von mehrfarbigen Druckprodukten in verschiedenen Versionen durch Plattenwechsel in der Tiefe*** habe ich erhalten. Über das erhöhte Produktionsrisiko und die Einschränkungen, die daraus resultieren, wenn die Daten nicht gemäß den Hinweisen dieses Merkblatts aufbereitet werden, bin ich informiert.

Angebots- oder Auftragsnummer: .....

.....  
Ort / Datum

.....  
Firmenstempel / Unterschrift Kunde

Bitte senden Sie dieses Blatt als Bestätigung der Kenntnisnahme unterschrieben an uns zurück!  
(an die Fax-Nr. Ihres Ansprechpartners oder per Fax an unser Service-Center: 0541/310-411)

# Sichere Versionsproduktion

**Ausgangsdatei**  
**Basis-PDF**  
(gemeinsame Bildebene)  
unsepariert



C M Y K



**Ausgangsdateien**  
**Text-PDF**  
unsepariert

PDF GB



PDF FR



GB + K



aus Basis-PDF

C M Y



FR + K



**Druckplatten**

GB



FR



**Druckergebnis**

# Unsichere Versionsproduktion

**Ausgangsdateien**  
Pro Sprache ein komplettes PDF (inkl. Basis + Text)  
unsepariert

**Diese Produktionsweise ist nicht in einem farbigen Kontrollausdruck (Proof) darstellbar, deshalb können Fehler vor dem Druck nicht erkannt werden!**

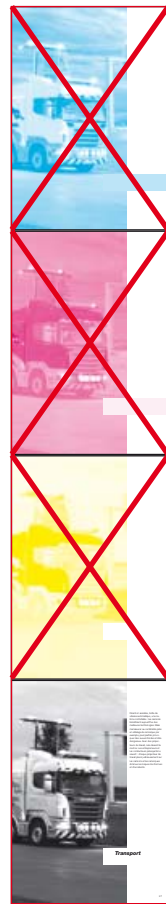
PDF GB



PDF FR



**Druckplatten**



Platten werden nicht produziert!

**Druck-  
ergebnis**

GB



Version  
ok



FR



Version  
fehlerhaft!





Servo assistance, automatic transmission, comfortable cabs: today's trucks offer the finest technology. However, when manoeuvring with great precision to hitch-up a trailer, for example, the situation can be absolutely nerve-wracking and dangerous – but thanks to worklights this becomes a normal routine task. Clever contractors and drivers know that each sensibly used worklight on a truck and trailer reduces the risk of damage or of an accident.

## ***Commercial Vehicles***

FR

Direction assistée, boîte de vitesse automatique, une cabine confortable : les camions bénéficient aujourd'hui des meilleures technologies. Mais manœuvrer au centimètre près en attelage de remorque par exemple, peut parfois provoquer des sueurs froides et être dangereux. Avec des projecteurs de travail, cela devient la routine. Les entrepreneurs et les conducteurs prévoyants le savent : chaque projecteur de travail placé judicieusement sur les camions et les remorques diminue les risques de d'ennuis et d'accidents.

**Transport**